

PRESSEMITTEILUNG

Wenn der Krieg im Kopf weitergeht: Save the Children fördert Hilfsangebote für Kinder aus der Ukraine in Greifswald, Dresden und Leipzig

Berlin, 19. Januar 2023 – Für Kinder im Krieg ist Überleben nur der Anfang. Selbst wenn ihnen die Flucht in ein sicheres Land gelingt, belasten die schlimmen Erlebnisse, die Angst um zurückgebliebene Angehörige und die Sehnsucht nach ihrer Heimat viele schwer – so wie mehr als 350.000 nach Deutschland geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine.

Psychosoziale und psychologische Unterstützung kann ihnen helfen, mit Ängsten und traumatischen Erfahrungen besser umzugehen. Doch in Deutschland gibt es immer noch zu wenige solcher Angebote. Save the Children fördert daher mit insgesamt rund 814.000 Euro mehrere Projekte, die geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine genau diese Hilfe zukommen lassen. Im Januar 2023 kamen zwei weitere hinzu: verschiedene Gruppenangebote des Vereins Mosaik Leipzig sowie Kurzzeittherapien im Rahmen eines Projekts der Universitäten Greifswald und Dresden.

Mosaik Leipzig – Kompetenzzentrum für transkulturelle Dialoge e.V.

Psychisch belastete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine unterstützen und stärken – ein solches Gruppenangebot wird der Kinder- und Jugendbereich [des Psychosozialen Zentrums für Geflüchtete \(PSZ\) des Vereins Mosaik Leipzig e.V.](#) mit Hilfe von Save the Children bis zum Frühjahr 2023 aufbauen. Erfahrene Fachkräfte aus dem psychosozialen Handlungsfeld arbeiten traumafokussiert und -sensibel sowie stabilisierend im Gruppenkontext. Der Umgang mit Trauer, Flucht, Identitätsfragen und Brüchen in der Biografie stehen dabei im Fokus. Ergänzt werden sollen die Gruppen durch Kunst-, Musik- und Bewegungstherapie sowie angeleitete Übungen zu Achtsamkeit, Entspannung und Stärkung des Selbstwertgefühls.

Universität Greifswald und TU Dresden

Das Projekt „Psychologische Hilfe für schutzsuchende Kinder, Jugendliche und deren Familien aus der Ukraine“ ermöglicht die Behandlung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Form einer psychotherapeutischen Kurzzeitintervention. Das Projekt wird an der Technischen Universität Dresden und der [Universität Greifswald](#) durchgeführt. In wöchentlichen Sitzungen können Acht- bis 18-Jährige mit Psychotherapeut*innen über Themen wie Flucht, Trauer, Einsamkeit und die Herausforderungen in ihrem neuen Alltag sprechen.

Neben der finanziellen Förderung steht die Kinderrechtsorganisation den Trägern beider Vorhaben auch beratend zur Seite. „Nachdem wir mit dem ‚krisenchat Ukrainian‘ bereits ein sehr niedrigschwelliges Hilfsangebot fördern, freuen wir uns jetzt über drei Partner, die mit Gruppen- und Einzeltherapien weitergehende Unterstützung bieten“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children. „Diese Staffelung ist uns wichtig, und daher haben wir die Projekte sehr bewusst ausgewählt. Hinzu kommt, dass es vor allem im Osten Deutschlands noch zu wenige solcher Angebote gibt. So können wir hoffentlich dazu beitragen, dass Kinder aus der Ukraine hier in Deutschland genau die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.“

Im Rahmen seiner Ukrainehilfe setzt Save the Children Deutschland sich dafür ein, dass Kinder ihre Rechte auf Schutz, Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe wahrnehmen können und unterstützt sie mit verschiedenen Projekten beim Ankommen. Hierzu gehören Schutz- und Spielräume in Unterkünften für Geflüchtete, Trainings zur psychosozialen Hilfe, die Förderung von Kinder- und Jugendangeboten im Bereich der psychosozialen Versorgung sowie die Beratung temporärer Unterkünfte zu den Bedürfnissen geflüchteter Kinder.

Mehr Informationen zu unserem Einsatz für Kinder und ihre Familien in Deutschland finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.
Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](#)**

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Silke Zorn
Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232
Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     
 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.